

PRESSEMELDUNG für das St. Joseph-Krankenhaus in Prüm

05. April 2018

Von:

Caritas Trägergesellschaft West gGmbH
Öffentlichkeitsarbeit/K. Erdem
Holzstraße 1
52349 Düren

Telefon: 02421 55599-152, Mobil: 0172 8711292, Telefax: 02421 55599-110, E-Mail: kerdem@ct-west.de,
Internet: www.ct-west.de



Foto (© Heinz-Günter Boßmann): Große Freude über die gelungene Spendenaktion im Rewe-Markt von Hans-Peter Fuchs (4. von rechts)

(1.606 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Rewe Fuchs spendet 1800 Euro für die Palliativstation im St. Joseph-Krankenhaus Prüm

Losverkauf, Waffeln und Grillstand am verkaufsoffenen Sonntag erbringen Erlös, der gespendet wird

Die Palliativstation des St. Joseph-Krankenhauses Prüm freut sich über eine Spende in Höhe von 1.800 Euro des Rewe-Marktes Hans-Peter Fuchs. Anlässlich des verkaufsoffenen Sonntags, der jedes Jahr stattfindet, hatte ein Losverkauf zum Gewinnspiel „Schinken-Schätzen“ im Markt stattgefunden, außerdem gab es einen Waffelverkauf und einen Grillstand. Das Fleisch dafür hatte der Fleischhandel Klaus-Dieter Fuchs GmbH gespendet. Hans-Peter-Fuchs rundete den Erlös am Ende



des gelungenen Tages auf, bedankte sich für die tolle Unterstützung durch sein Team und hob die Beteiligung der Kundschaft besonders hervor. Dr. med. Christian Elsen (Chefarzt der Abteilung für Anästhesie) und Theo Korth (Geschäftsführer des Prümer Krankenhauses) bedankten sich herzlich für die großzügige Spende. Bei der Spendenübergabe waren auch dabei die Stadtbürgermeisterin Mathilde Weinandy und der Verbandsbürgermeister Aloysius Söhngen. Unter dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ engagiert sich Hans-Peter Fuchs und sein Team jedes Jahr mit einer Aktion für einen guten Zweck.

Seit 2011 ist die Palliativmedizin im Prümer Krankenhaus etabliert. Damals konnte das Prümer Krankenhaus dank einer großzügigen Spende aus dem Freundes- und Förderkreis zwei Zimmer speziell für die Bedürfnisse dieser Patientengruppe herrichten. Seitdem behandelt und betreut ein interdisziplinäres Team – in nun vier Zimmern – unheilbar erkrankte Patienten aktiv und ganzheitlich, indem es die Symptome kontrolliert. Die Bedürfnisse der Kranken stehen im Mittelpunkt der palliativmedizinischen Betreuung. Das Ziel der Begleitung ist es, für die letzte Lebenszeit eine größtmögliche Lebensqualität zu gewährleisten und einen würdevollen Abschied des Menschen zu ermöglichen.

Weitere Informationen: [Caritas Trägergesellschaft West gGmbH](#), Düren

Sämtliche Pressefotos dieser Meldung (sofern vorhanden) stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit den von der ctw veröffentlichten Themen zur Verfügung.